

# STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



**TERMINE UND INFOS**

Unterrombach-Hofherrnweiler

Seite 2 und 6



**RÖMERTAGE**

26. und 27. September auf dem Kastellgelände

Seite 3



**THEATER AALEN**

Theaterstück mit Preis ausgezeichnet

Seite 3



**MUSIKSCHULE**

Kinderschuttkonzept vorgestellt

Seite 4



**STADTINFO ONLINE**

Über den QR-Code schon mittwochs online lesen.

KLEINKUNST-TREFF: ABOVERKAUF STARTET AM 18. MAI

## Kleinkunst ganz groß – jetzt Abo sichern

Jetzt Lieblingsplätze im Abo sichern – in der Saison 2026/27 lockt die Reihe mit einem hochkarätigen Programm voller Humor, Musik und kluger Unterhaltung.

Der Kleinkunst-Treff bietet Kabarett, Musik und Comedy sowie die Gelegenheit, sonst nur aus Fernsehen und Internet bekannte Künstlerinnen und Künstler einmal hautnah zu erleben. Die Veranstaltungen versprechen fünf Abende mit pointiertem Witz, aber auch Denkanstöße.

Im Abonnement enthalten sind fünf anregende Kleinkunst-Abende, mit bekannten Namen, aber auch Newcomern jedes Genres. Abonnenten haben stets den gleichen, selbst ausgewählten Sitzplatz in der Aalener Stadthalle und profitieren von einem deutlichen Rabatt gegenüber den Einzelkartenpreisen.



Götz Alsmann ist am 6. Dezember im Rahmen des Kleinkunst-Treffs in der Stadthalle zu Gast.

Foto: Götz Alsmann

**DAS PROGRAMM DER SAISON 2026/27:**

**Willy Astor** – Musikkomödiant Willy Astor kommt mit neuen Ideen aus seinem Einfallreich nach Aalen: Am Donnerstag, 8. Oktober 2026, eröffnet er die Reihe mit seinem Programm „Reimart und Lachkunde“ und verdreht Sinn und Klang von Wörtern zu völlig Neuem und Ultrakomischem.

**Götz Alsmann** – Sänger und Pianist Götz Alsmann entführt das Publikum zusammen mit seiner Band am Sonntag, 6. Dezember 2026, unter dem Titel „bei Nacht ...“ mit ewigen Wahrheiten in

eine musikalische Welt zwischen klassischem Schlager und verführerischem Jazz.

**René Sydow** – Der Text-Akrobat und Beobachter René Sydow präsentiert am Freitag, 19. Februar 2027, feinsinniges Kabarett mit Tiefgang, und verbindet sprachliche Brillanz mit einem ebenso scharfen wie humorvollen Blick auf die Gegenwart.

**Andreas Langsch** – In „Der Lieblingsalgorithmus“ geht der Musicalsänger, Klaviervirtuose und preisgekrönte Ka-

barettist am Samstag, 13. März 2027, den großen Fragen der Liebe auf den Grund – virtuos, intelligent und überraschend anders im Format des Klavierkabarets.

**Beat Poetry Club** – Die fünf Künstlerinnen der Wiener A-Cappella-Gruppe versprechen Soul-Pop mit knackigen Beatboxeinlagen, fetzigen Choreographien und einer spektakulären Show am Donnerstag, 29. April 2027. Im Gepäck haben sie eigene Songs, außergewöhnliche Arrangements und ihre sternenklaren Stimmen.

**INFO**

Das Kleinkunst-Abo kostet 132 Euro inklusive Gebühren und Garderobe und ist ab Montag, 18. Mai, bis Mittwoch, 29. Juli 2026, exklusiv in der Tourist-Information Aalen buchbar. Es bietet einen festgelegten Sitzplatz in der Stadthalle, ist übertragbar und ermöglicht eine Ersparnis von über 25 Prozent gegenüber dem Einzelkauf.

Tickets für einzelne Veranstaltungen sind ebenso erhältlich. Nähere Informationen unter [www.aalen-kultur.de](http://www.aalen-kultur.de)

STADT AALEN WIRD ZUM TREFFPUNKT DER DEUTSCHSPRACHIGEN MOUNTAINBIKE- UND GRAVELBIKE-BRANCHE

## Mountainbike-Kongress 2026

Vom 16. bis 18. Juni findet der 9. deutsche Mountainbike-Kongress unter dem Motto „NEUE HORIZONTE“ in Aalen statt. Die größte deutschsprachige Fachveranstaltung für naturnahes Radfahren bringt Akteurinnen und Akteure aus Tourismus, Verwaltung, Politik und Bike-Community zusammen, um sich auszutauschen und die Zukunft des Bikens gemeinsam weiterzudenken. Veranstalter sind das Mountainbike Forum Deutschland mit den diesjährigen Destinationspartnern Schwäbische Alb Tourismus und der Stadt Aalen.



Von 16. bis 18. Juni dreht sich in Aalen alles ums Mountainbiken.

Foto: Stadt Aalen

Das diesjährige Programm verbindet Fachvorträge, praxisnahe Workshops und Exkursionen mit Netzwerkformaten. Im Fokus stehen zentrale Zukunftsthemen wie nachhaltige Infrastrukturentwicklung, Finanzierung, rechtliche Rahmenbedingungen sowie Kooperationen mit lokalen Bike-Vereinen.

Neue Impulse liefert die Vorstellung aktueller Erkenntnisse aus der Grundlagenuntersuchung Fahrradtourismus sowie der Blick in die nationalen Bike-Strategien der Schweiz und Österreichs. Politisch wird es im Panel zum Mountainbiken in Baden-Württemberg. Mit Vertreterinnen und Ver-

tretern der Ministerien für Wirtschaft, Umwelt und Landwirtschaft soll ein Austausch zu den Rahmenbedingungen für das naturnahe Radfahren unter der neuen Landesregierung stattfinden. Auch die kulturelle Seite des Radfahrens wird beleuchtet: Thomi Giger vom Ride-Magazin spricht mit Tanja Naber vom MTB-Verein Frei-

burg, Lena Fuchs vom Kraichgau-Stromberg Tourismus und dem Marketing-Experten Malthe Luda über das Kulturgut Radfahren und Image des Mountainbikens und Gravelns.

Ergänzt wird das Fachprogramm durch den Bike-Sommerabend, bei dem auch das Erleben und der fachli-

che Austausch vor Ort nicht zu kurz kommen. Geführte Mountainbike- und Gravel-Touren führen durch die Trail- und Natur-Highlights in und rund um Aalen. „Ein besonderer Höhepunkt des Abends ist die Verleihung der BIKE SPIRIT AWARDS, bei der wir Preise für Trailbau-Projekte, Initiativen zur Förderung von Vielfalt sowie touristische Bike-Angebote auszeichnen“, so Nico Graaff, Geschäftsführer des Mountainbike Forums Deutschland.

Auch die Stadt Aalen sieht im Kongress eine wichtige Chance für die weitere Entwicklung vor Ort. „Aalen hat in den vergangenen Jahren gezielt in attraktive Bike-Angebote investiert und sich als Standort sichtbar weiterentwickelt. Der Mountainbike-Kongress ist für uns eine große Chance, diese Entwicklung zu präsentieren und gleichzeitig neue Impulse für die Zukunft unserer Freizeit- und Tourismusangebote mitzunehmen“, so Oberbürgermeister Frederick Brütting der Stadt Aalen.

Alle Informationen zum Programm und zur Anmeldung sind unter [www.kongress.bike](http://www.kongress.bike) sowie zu den Bike Spirit Awards unter [www.kongress.bike/awards](http://www.kongress.bike/awards) verfügbar.

### Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Dienstag, 12. Mai, 15 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Mittwoch, 13. Mai, 15 Uhr

Die Tagesordnungen und Beschlüsse zu den einzelnen Sitzungen sind unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) im Bürger-Informationssystem „Allris“ zu finden.

**AALEN ENTDECKEN**

### Stadtführungen und Rundgänge

- **„Altstadtrundgang Aalens Gassen – Aalens Dächer“**  
Samstag, 9. Mai, 16 Uhr  
Samstag, 16. Mai, 16 Uhr  
Samstag, 23. Mai, 16 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: regulär 9 Euro\*, ermäßigt 4,50 Euro
- **„Unterwegs mit dem Aalener Nachtwächter“**  
Samstag, 9. Mai, 21 Uhr  
Samstag, 16. Mai, 21 Uhr  
Samstag, 23. Mai, 21 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 8 Euro\*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- **„Stadtgeschichten zur Guten Nacht“**  
Dienstag, 12. Mai, 20 Uhr  
Freitag, 15. Mai, 20 Uhr  
Dienstag, 19. Mai, 20 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: regulär 7 Euro\*, ermäßigt 3,50 Euro
- **„Die Aalener Stadtkirche – St. Nikolaus“**  
Montag, 18. Mai, 14.30 Uhr  
Start: Ev. Stadtkirche, Alter Kirchplatz 1  
Kosten: regulär 7 Euro\*, ermäßigt 3,50 Euro
- **„Aalen mit Genuss – Kulinarische Stadtführung“**  
Donnerstag, 21. Mai, 17 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: 29 Euro pro Person, keine Ermäßigung möglich, Anmeldung erforderlich bis 18. Mai, 10 Uhr
- **„Von Rom zur Reichsstadt“**  
Freitag, 22. Mai, 17 Uhr  
Start: Limesmuseum  
Kosten: Erwachsene 8 Euro\*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro

**INFO**

\* Für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich.

Anmeldung online unter [www.aalen.de/entdecken](http://www.aalen.de/entdecken) oder in der Tourist-Information Aalen möglich.

Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder [tourist-info@aalen.de](mailto:tourist-info@aalen.de) bzw. [www.aalen-tourismus.de](http://www.aalen-tourismus.de)

TERMINE

**Unterrombach-Hofherrnweiler**

- **Samstag, 9. Mai | 10 bis 12 Uhr**  
WeststadtZentrum  
Sommer in der Nachbarschaft - Pflanzentauschbörse
- **Sonntag, 10. Mai | 10 Uhr**  
Thomaskirche  
Erstkommunion
- **Sonntag, 10. Mai | 10 Uhr**  
Christuskirche  
Familiengottesdienst mit Song4 Kids und anschließendem Mittagessen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- **Donnerstag, 14. Mai | 10 Uhr**  
Vereinsheim in dr Höll  
Vatertagshocketse
- **Donnerstag, 14. Mai | ab 10 Uhr**  
LandesgartenschauGelände Ellwangen  
Chorauftritt des Liederkranz Unterrombach gemeinsam mit dem K2 Chor Bohlheim

INFO

Telefonisch ist die Geschäftsstelle unter 07361 52-2275 zu folgenden Zeiten erreichbar:  
Mittwoch 8.30 bis 12 Uhr  
Donnerstag 15 bis 18 Uhr  
Freitag 8.30 bis 12 Uhr  
E-Mail: rathaus.unterrombach-hofherrnweiler@aalen.de



Der kostenfreie WhatsApp-Kanal des Stadtteils Unterrombach-Hofherrnweiler kann bequem mit dem QR-Code abonniert werden. Voraussetzung: Der Messengerdienst WhatsApp muss auf dem Smartphone installiert sein.

NÄCHTLICHE WARTUNGSARBEITEN

**Rombachtunnel gesperrt**

Der Rombachtunnel im Zuge der Westumgehung Aalen ist wegen dringenden Wartungsarbeiten in den Abend- bzw. Nachtstunden noch bis Donnerstag, 14. Mai jeweils von 20 Uhr bis 5 Uhr für den Verkehr voll gesperrt. Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert.

ALTPAPIERSAMMLUNG

**Bringsammlung**

**Fachsenfeld:**  
SV Germania Fachsenfeld  
Samstag, 9. Mai | 9 bis 12 Uhr  
Festplatz Richthofenstraße  
Fachsenfeld

FUNDSACHEN

Die aktuelle Fundsachenliste der Stadt Aalen kann unter [www.fundbuerodeutschland.de](http://www.fundbuerodeutschland.de) eingesehen werden.

IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Stadtverwaltung Aalen  
Kultur- und Presseamt  
Marktplatz 30, 73430 Aalen  
E-Mail: [presseamt@aalen.de](mailto:presseamt@aalen.de)

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Frederick Brütting  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG  
SÜDWEST PRESSE,  
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

DIE ARBEITEN AM ERWEITERUNGSBAU IM TALSCHULZENTRUM KOMMEN ZÜGIG VORAN

**Richtfest an der Karl-Kessler-Schule gefeiert**

Der Erweiterungsbau an der Karl-Kessler-Schule in Wasseralfingen hat einen wichtigen Meilenstein erreicht. Am 23. April wurde im Beisein zahlreicher Gäste aus Schule, Verwaltung, Ortschafts- und Gemeinderat das Richtfest gefeiert.

Oberbürgermeister Frederick Brütting dankte den Beteiligten für die gute Zusammenarbeit an dem Bauprojekt und dem Land Baden-Württemberg für die Förderung des Neubaus. „Wir sind überzeugt, dass sich unsere großen Investitionen in unsere Schulen lohnen. Dieser wegweisende Neubau ist das beste Beispiel dafür“, so der Oberbürgermeister beim Richtfest. Auch die baulichen Rahmenbedingungen, die man den Kindern zur Verfügung stelle, hätten einen unmittelbaren Einfluss auf deren Bildungserfolg, fuhr er fort. Auch Wasseralfingens Ortsvorsteher Josef A. Fuchs war voll des Lobes. „Dieser Erweiterungsbau der Karl-Kessler-Schule ist ein Zeichen dafür, dass uns Bildung wichtig und dass das kein Lippenbekenntnis ist.“

Musikalisch wurde das Richtfest von der Bläserklasse 6b der Karl-Kessler-Schule begleitet. Anschließend konnten sich die Gäste bei einer Führung durch den Rohbau Details zur Bauweise erklären lassen.

SITZUNG DES JUGENDGEMEINDERATS

**Schulsanierungen und Kinderschutz im Fokus**

Am 21. April kam der Jugendgemeinderat im Rathaus im großen Sitzungssaal zu seiner turnusmäßigen Sitzung zusammen. Ab 17 Uhr standen neben den Berichten aus den Arbeitsgruppen und der Stadtverwaltung insbesondere der Stand der Schulsanierungen in Aalen sowie das Konzept „Kinderschutz ist Aalen wichtig“ auf der Tagesordnung.

Nach der Begrüßung durch Sprecherin Julia Mattburger und Sprecher Nico Mössner berichteten zunächst die Vorsitzenden sowie die verschiedenen Arbeitsgruppen über ihre laufenden Aktivitäten. Die AG Kultur, Events und Sport blickte unter anderem auf ihre erste Veranstaltung im Blaubus zurück und gab eine Vorschau auf weitere Termine, darunter das Fußballturnier der Aalener Schulen am 3. Juli. Die AG Stadtentwicklung informierte über den durchgeführten Rundgang zum Thema „Beleuchtung an jugendrelevanten Plätzen“, der gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung stattfand. Bürgermeister Bernd Schwarzenborfer berichtete über aktuelle Entwicklungen und Projekte innerhalb der



Der Neubau an der Karl-Kessler-Schule macht sichtbare Fortschritte. Foto: Stadt Aalen

KLIMAFREUNDLICHE BAUWEISE

Der Neubau, geplant von Liebel Architekten, wird in einer ressourcenschonenden Holz-Beton-Hybridbauweise errichtet. Diese Bauweise hat mehrere Vorteile. Zum einen wird der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Gebäudes deutlich reduziert. Zum anderen ist der Betonkern Teil eines ausgeklügelten Energiekonzeptes, das natürliche Ressourcen wie Tageslicht und Thermik gezielt nutzt, um den Energieverbrauch zu minimieren. Das sorgt an heißen Sommertagen und frostigen Wintern für angenehme Temperaturen. Eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach wird den Neubau mit Energie versorgen.

NÄCHSTE BAUABSCHNITTE

Als nächstes werden Dachflächen abgedichtet und begrünt, anschließend

die Fenster eingesetzt. Dann folgt der Innenausbau.

Die Fertigstellung des Gebäudes ist für den Frühsommer 2027 geplant, die Inbetriebnahme soll rechtzeitig zum Beginn des Schuljahres 2027/2028 erfolgen.

INFO

Der Spatenstich erfolgte am 11. November 2024, die Kosten für den Erweiterungsbau der Karl-Kessler-Schule belaufen sich auf rund 17 Millionen Euro. Rund 70 Prozent der Kosten werden durch Fördermittel des Landes Baden-Württemberg zum Ausbau der Ganztagesbetreuung gedeckt. Das Schulgebäude hat eine Gesamtfläche von rund 2.400 Quadratmetern und schafft moderne Räume für Unterricht und Betreuung der Klassen 1 bis 5.

UMGESTALTUNG STUTTGARTER STRASSE

**Zweiter Bauabschnitt beginnt am 11. Mai**

Seit Oktober 2025 wird an der Umgestaltung der Stuttgarter Straße gearbeitet. Im Zuge der Arbeiten wird mehr Platz für Radfahrer und Fußgänger geschaffen. Zudem wird künftig ein Grünstreifen mit Bäumen diesen Abschnitt der Straße säumen. Die Umgestaltung geht ab Montag, 11. Mai in die nächste Phase.

Der erste Bauabschnitt zwischen Amtsgericht und dem Neuen Tor/Östliche Einmündung Wilhelm-Merz-Straße wird Anfang Mai fertiggestellt. Dieser Bauabschnitt wird für den Verkehr wieder freigegeben und die Sperrung in den nächsten Bauabschnitt verlagert.

VERKEHRSREGELUNG

Am Montag, 11. Mai beginnt die Baumaßnahme im zweiten Abschnitt und

der Bereich der Stuttgarter Straße zwischen der östlichen Einmündung der Wilhelm-Merz-Straße/Neues Tor und der Kreuzung Friedrichstraße/Julius-Bausch-Straße wird für den Verkehr gesperrt.

Die bestehende, großräumige Umleitung über die Hochbrücke, Ulmer Straße, Walkstraße und die Julius-Bausch-Straße bleibt in beide Richtungen für den Durchgangsverkehr weiterhin bestehen. Auch die Einbahnstraßenregelung in der Schubartstraße wird beibehalten.

Der Verkehr an der Kreuzung Neues Tor/Östliche Einmündung Wilhelm-Merz-Straße wird mit einer dreiseitigen Baustellenampel geregelt. Die genannten Straßen sind vom Pokorny-Kreisel und der Johann-Gottfried-

Pahl-Straße in beide Richtungen befahrbar.

INFO

Auch im zweiten Bauabschnitt führt Buduri Straßen- & Tiefbau die Tiefbauarbeiten durch. Dabei werden mehrere Kanalabschnitte erneuert und die Straßenentwässerung umgebaut. Außerdem werden neue Versorgungsleitungen für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme eingebaut und die Fahrbahnen, Radwege und Gehwege neu angelegt. Entlang der Stuttgarter Straße werden außerdem zur Begrünung Baumquartiere angelegt. Die Arbeiten zur Umgestaltung der Stuttgarter Straße dauern voraussichtlich bis Ende 2026. Es wird um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen während der Bauarbeiten gebeten.

FRIEDHÖFE IN AALEN

**Grabmalstandsicherheit**

Im Zeitraum vom 18. Mai bis 21. Mai findet auf den elf Aalener Friedhöfen die jährliche Standsicherheitsprüfung der Grabmale statt.

Wie jedes Jahr kommt die Friedhofsverwaltung mit der Grabmalstandsicherheitsprüfung ihrer Verkehrssicherungspflicht gemäß der Unfallverhütungsvorschrift VSG 4.7 der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau nach. Die Standsicherheit wird mithilfe von entsprechend zugelassenen und regelmäßig kalibrierten Prüfgeräten ermittelt.

Steinmetzbetriebe werden gebeten, frisch gesetzte Grabmale zu kennzeichnen, deren Fundamente bis zum Zeitpunkt der Prüfung noch nicht ausgehärtet sind. Diese Grabmale werden von der diesjährigen Prüfung ausgenommen.

Wird bei einem Grabmal eine mangelnde Standsicherheit festgestellt, informiert die Friedhofsverwaltung die Nutzungsberechtigten unverzüglich. Diese sind verpflichtet, innerhalb von vier Wochen die Standsicherheit wiederherzustellen. Bei Grabmalen mit akuter Umsturzgefahr verkürzt sich diese Frist auf zwei Wochen.

STADT AALEN SETZT TRADITION FORT

**Einladung zum Seniorennachmittag am Aalbaumle**

Die Stadt Aalen lädt auch in diesem Jahr alle Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren herzlich zum Seniorennachmittag am Aalbaumle ein. Der gemütliche Nachmittag findet am Donnerstag, 18. Juni, von 14 bis 16 Uhr statt.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Frederick Brütting und Bürgermeister Bernd Schwarzenborfer erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit Liedern zum Mitsingen und Mitsummen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Jeder angemeldete Teilnehmer erhält Verzehrgutscheine im Wert von sieben Euro.

Das Aalbaumle ist zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar. Für Gäste mit gesundheitlichen Einschränkungen wird ein Bustransfer ab dem Parkplatz der Limes-Thermen eingerichtet. Die Anfahrt zum Parkplatz an den Limes-Thermen ist eigenverantwortlich zu organisieren. Das Gelände am Aalbaumle ist nicht barrierefrei. Personen, die unsicher beim Gehen sind oder sturzgefährdet, sollten ihre Teilnahme selbstständig prüfen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Platzvergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Anmeldungen sind vom Montag, 18. Mai, bis Mittwoch, 10. Juni möglich.

INFO

Die Anmeldung erfolgt telefonisch unter 07361 52-1054 oder über E-Mail: [gut-leben-und-aelter-werden@aalen.de](mailto:gut-leben-und-aelter-werden@aalen.de) unter Angabe des Vor- und Nachnamens, Telefonnummer, Adresse, Anzahl und Name der Personen sowie ob ein Shuttle genutzt werden möchte. Eine persönliche Anmeldung zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses ist im Zimmer 245, 2. Stock möglich.

Nach der Anmeldung erhalten die Bürgerinnen und Bürger eine Anmeldebekräftigung mit weiteren Details zum Ablauf.

Bei ungünstiger Witterung entfällt der Seniorennachmittag. Eine Absage wird spätestens einen Tag vorher über die Tagespresse sowie auf [www.aalen.de](http://www.aalen.de) bekanntgegeben.

GROSSES SPEKTAKEL AM LIMESMUSEUM UND AUF DEM KASTELGELÄNDE

## XIV. Römertage am 26. und 27. September

Am letzten Septemberwochenende 2026 finden die XIV. Aalener Römertage im Limesmuseum und Kastellgelände statt. Auch dieses Mal bietet das älteste Römerfest Süddeutschlands an zwei Tagen wieder großes Spektakel für Jung und Alt. Zahlreiche Akteurinnen und Akteure präsentieren ihre Künste, wie Schaukämpfe, Vorführungen römischer Reittechniken und antiker Handwerkskünste. Die Zeit der Römer am Limes vor über 1800 Jahren wird wieder lebendig.

International bekannte Gruppen, wie die Reiter Roms von der Legio XXI RAPAX, halten mit ihren spektakulären Reitervorführungen die Kampftechniken der römischen Kavallerie lebendig. Ausrüstung und Bewaffnung der Reiter im ersten Jahrhundert nach Christus werden ebenso kenntnisreich wie anschaulich erleutert.

Vollen Körpereinsatz bietet darüber hinaus auch die Gladiatorenschule Trier, die als größte Gladiatorenschule Deutschlands auf Basis archäologischer Erkenntnisse die antike Kampfkunst praktiziert. In authentischer Ausrüstung und Choreographien treten verschiedene Gladiatorenklassen gegeneinander an und kämpfen um die Gunst des Publikums.

Das zivile, handwerkliche und militärische Leben in der römischen Provinz Raetien während des 3. nachchristlichen Jahrhunderts präsentieren die



Bei den Römertagen wird wieder ein buntes Programm geboten.

Foto: Limesmuseum Aalen

POPVLARES VINDELICENSES mittels eines eigens angefertigten römischen Hauses (domus) und vielseitigen Aktionen auf unnachahmliche Manier.

Darüber hinaus laden viele Mitmachangebote dazu ein, selbst aktiv zu

werden. Für ein breites kulinarisches Angebot an römischen und modernen Köstlichkeiten ist gesorgt.

### INFO

Tickets sind im Vorverkauf direkt im

Limesmuseum Aalen erhältlich.

Information: Limesmuseum Aalen, St.-Johann-Straße 5, 73430 Aalen, Tel. 07361 528287-0, [www.limesmuseum.de](http://www.limesmuseum.de).

AUSZEICHNUNG BEIM HEIDELBERGER STÜCKEMARKT

## Preisregen für Theater Aalen

Das Theater der Stadt Aalen freut sich über einen weiteren Preis: „ich sehe was / was du nicht siehst“ von Sergej Gõbner in der Regie von Julius Max Ferstl erhielt beim 43. Heidelberger Stückemarkt den Jugendstückpreis 2026. Damit setzte sich die Aalener Inszenierung gegen die beiden anderen nominierten Jugendstücke „Endland“ von der Schauburg München und „Ein Glücksding“ vom Theater der Jungen Welt Leipzig durch.

Was bereits das Aalener Publikum an dem Jugendstück, das sich mit sexualisierter Gewalt auseinandersetzt, schätzte, spiegelt sich auch in der Heidelberger Laudatio wider: „Der jugendfreundliche Umgang mit so einem schwierigen Thema ist Sergej Gõbner durch ein unglaublich tolles Textbuch gelungen. Er verbindet Humor der Jugend mit einem traumatischen Ereignis. So kommt man mit ei-

nem anderen Blick, aber nicht einer pessimistischen Einstellung, aus dem Theater heraus.“

Der mit 6.000 Euro dotierte Jugendstückpreis wird von der Festivaljury gemeinsam mit einer Gruppe Jugendlicher vergeben und ist zudem mit einer Einladung in das Rahmenprogramm der Mühlheimer Theaterstage verbunden.

Bereits im März 2026 wurde Sergej Gõbners Text mit dem Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielt das Ensemble, bestehend aus Trigal Sandberger Cañas und Marius Pretenz, im selben Monat alle der drei möglichen Preise bei der Woche junger Schauspieler\*innen in Bensheim: den Günther-Rühle-Preis 2026, den Publikumspreis sowie den Preis der Schüler\*innen-Jury.

BEGINN DER FREILICHTTHEATER-SAISON

## Premiere von „Rilke im Park“

Am 16. Mai eröffnet das Theater der Stadt Aalen seine Freilichtsaison auf Schloss Fachsenfeld. Dieses Jahr steht der Dichter Rainer Maria Rilke im Mittelpunkt des Parkspaziergangs.

Ob in Worpswede, in den Ateliers der Villa Borghese, in Moskau oder Zürich, überall: Immer war er dabei von anderen Künstlerinnen und Künstlern umgeben. Und so wird im weiträumigen Park von Fachsenfeld pro Vorstellung je eine bildende Künstlerin oder Künstler vor Ort sein, um die eigene Arbeit am Werk zu präsentieren. In Rilkes Leben und Werk tauchen die drei Ensemblemitglieder Valeria Prautsch, Arwid Klaws und Hugo Ziegler ein, die dabei von den Musikern Bolz & Knecht begleitet werden. Sie präsentieren nicht nur Neuinterpretationen bekannter Werke, sondern lassen auch Eigenkompositionen im Schlosspark erklingen. Alle gemeinsam gehen sie

Rilkes Aufforderung nach, „die Tiefen zu prüfen, in denen ihr Leben entspringt“.

Die Premiere am 16. Mai ist bereits ausverkauft. Tickets für die weiteren neun Vorstellungen im Mai und Juni sind an der Theaterkasse im Alten Rathaus, online unter [www.theateraalen.de](http://www.theateraalen.de) sowie bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich.

### SPIELTERMINE

Samstag, 16. Mai | Premiere (ausverkauft)  
Donnerstag, 21. Mai, Freitag, 22. Mai, Samstag, 23. Mai, Samstag, 6. Juni, Sonntag, 7. Juni, Freitag, 12. Juni, Samstag, 13. Juni, Samstag, 20. Juni, Sonntag, 21. Juni | zum letzten Mal!

Alle Vorstellungen jeweils um 19 Uhr auf Schloss Fachsenfeld

LITERATURFRÜHSTÜCK UNTERKOCHEN IM MAI MIT YASIN ÖZTÜRK

## 100 türkische Sprichwörter

Beim Literaturfrühstück im Unterkochener Albert-Schweitzer-Haus liest Yasin Öztürk aus seinem Buch „100 türkische Sprichwörter - Alte Weisheiten für den modernen Alltag“.

In Deutschland leben über drei Millionen Menschen mit türkischen Wurzeln – und doch kennen viele kaum ihre Sprache, geschweige denn ihre Sprichwörter. Dabei stecken in ihnen Lebenserfahrung, Witz und eine Sicht auf die Welt, die zum Nachdenken anregt. Der im Dialog zwischen Christen und Muslimen engagierte Yasin Öztürk, der

auch regelmäßig mit Martin Kronberger, Pastoralreferent in Aalen, Musik macht, hat in seinem Buch 100 dieser Sprichwörter gesammelt und erläutert. Er erschließt damit alte Weisheiten für den modernen Alltag und baut Brücken zwischen den unterschiedlichen Kulturen.

Am Dienstag, 19. Mai, um 9 Uhr stellt Yasin Öztürk bei einem geselligen Frühstück im Evangelischen Gemeindehaus Albert-Schweitzer-Haus (Otto-Hahn-Str. 55) in Unterkochen sein Buch persönlich vor. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

JUNGE PHILHARMONIE OSTWÜRTTEMBERG MIT JASIN ÖZTÜRK

## Nachwuchstalente gesucht

Ein Orchester, unzählige Nachwuchstalente und 248 Konzerte in 89 Locations rund um den Globus – die Junge Philharmonie Ostwürttemberg ist seit mehr als 30 Jahren ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens der Region und erfolgreicher kultureller Botschafter Ostwürttembergs. Im Bundeskanzleramt in Berlin haben sie gespielt, in Österreich, Ungarn, Rumänien und Japan. Die letzte Konzertreise führte das Sinfonieorchester 2023 nach Italien.

Im Sommer stehen einige besondere Highlights auf dem Programm: neben der Eröffnung des Festival Schloss Kapfenburg mit der Performance „da!SEIN – Trude“ im Juli spielt die JPO Sonderkonzerte bei den 50. Reichsstädter Tagen und der Landesgartenschau Ellwangen. Letzteres bringt „Milestones of Rock“ mit Siggis Schwarz & Band zurück auf die Bühne. Mit „Von Himmel und Erde“ konzertiert das Orchester dann im September in Heidenheim, Aalen und Schwäbisch Gmünd. Die dazugehörigen Probenphasen finden auf Schloss Kapfenburg statt.

Junge Musizierende, die Teil des abwechslungsreichen Orchesterlebens werden möchten, können sich ab sofort auf [www.jpo-w.de](http://www.jpo-w.de) digital bei der Jun-

ge Philharmonie bewerben. Hier gibt es auch nähere Informationen über das Probespiel am Samstag, 13. Juni, in der Musikschule Rosenstein Heubach. Erwartet wird der Vortrag eines selbst vorbereiteten Werkes sowie einer von der Jungen Philharmonie zugesandten kurzen Probespielstelle. Nähere Infos erhalten die Teilnehmenden nach der Anmeldung zum Probespiel.

Eine Anmeldung zum Probespiel ist erforderlich. Diese sollte bis spätestens 7. Juni erfolgen.

### KONZERTE IN AALEN

- Donnerstag, 10. September, 20 Uhr, 50. Reichsstädter Tage Aalen Sneak Peak „Von Himmel und Erde“ Leitung: Uwe Renz Eintritt frei. Es gibt keine Konzertkarten und keine reservierbaren Plätze
- Sonntag, 13. September, 18 Uhr, Stadthalle Aalen Von Himmel und Erde Leitung: Uwe Renz Moderation: Susanna de Secondi

Tickets auf [www.jpo-w.de](http://www.jpo-w.de), unter Telefon 07363 96 18 17 und an allen Vorverkaufsstellen.

THEATER DER STADT AALEN

- **Antigone**  
Freitag, 8. Mai | 20 Uhr  
Samstag, 9. Mai | 20 Uhr  
Sonntag, 10. Mai | 19 Uhr  
(zum letzten Mal!)
- **Theatercafé**  
„Internationaler Tag der Familie“  
Freitag, 15. Mai | 15 bis 17 Uhr  
KUBAA-Foyer
- **Rilke im Park**  
Samstag, 16. Mai | 19 Uhr  
(Premiere, ausverkauft)  
Schlosspark Fachsenfeld

### INFO

Weitere Informationen unter [www.theateraalen.de](http://www.theateraalen.de).  
Theaterkasse: [kasse@theateraalen.de](mailto:kasse@theateraalen.de)  
oder 07361 52-2600

KONZERT AM 11. MAI, 19 UHR

## Carmen & Figaro in Love

Das Junge Kammerorchester und die Gesangsklasse der Musikschule der Stadt Aalen laden zu einem besonderen Konzerterlebnis in den KUBAA ein. Unter der Leitung von Stephan Kühling präsentiert das Ensemble das Programm „Carmen & Figaro in Love“ – eine musikalische Begegnung zweier der bekanntesten Opernwerke der Musikgeschichte.

Im Zentrum des Abends stehen ausgewählte Melodien aus „Le nozze di Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart sowie aus „Carmen“ von Georges Bizet. Dabei verbindet das Konzert musikalischen Genuss mit einem unterhaltsamen, modernen Konzept: Neben solistischen Gesangsbeiträgen erwartet das Publikum eine moderierte Talkshow, die die Figuren und ihre Beziehungen auf lebendige Weise neu beleuchtet.

In den Gesangspartien der Schülerinnen und Schüler von Kerstin Barwitz sind Amelie Engmann (Carmen), Jasmin Schulz (Susanna), Yasmin Reil (Contessa), Minna Rettenmaier (Cherubino), Isabela Schumann (Barbarina) und Nick Rathgeb (Figaro) zu erleben. Ergänzt wird das Ensemble durch einen Chor junger Frauen, der dem Programm zusätzliche klangliche Vielfalt verleiht.

Charmant und mit feinem Gespür für die besondere Mischung aus Konzert und Inszenierung führen Clara Vogel-sang und Lara Weidlich durch den Abend. „Carmen & Figaro in Love“ verspricht ein außergewöhnliches Konzerterlebnis, das Opernklassik und unterhaltsames Musiktheater auf innovative Weise verbindet. Der Eintritt ist frei.

MITMACHEN ERWÜNSCHT

## „Kitsch oder Kunst?“

Die Galerie im Rathaus Aalen plant eine Ausstellung der ganz besonderen Art. Es sollen Bilder und Objekte ausgestellt werden, bei denen man sich fragen kann, zu welcher Kategorie sie gehören: „Kitsch oder Kunst“?

Über Kunst lässt sich bekanntermaßen trefflich streiten, was auch daran liegt, dass wir sie subjektiv wahrnehmen und oft ganz unterschiedlich bewerten. Die Grenze zwischen Kunst und Kitsch, zwischen hoher und profaner Kunst ist manchmal fließend. In der Ausstellung, die vom 24. Juli bis 6. September stattfindet, soll beides gegenübergestellt werden und somit zur Diskussion anregen. Um eine große Bandbreite rund um das Thema zeigen zu können, würde sich die Stadt Aalen freuen, wenn Interessierte ihr ganz persönliches „Kitsch- (oder Kunst-)Objekt“ auswählen - sei es der röhrende Hirsch, der knuffige Garten-zwerg oder das Landschaftsbild der Großeltern - und es leihweise für die Ausstellung zur Verfügung stellen. Interessierte können sich bis Montag, 18. Mai mit Vorschlägen beim Kultur- und Presseamt per Tel. 07361 52-1113, 07361 52-1161 oder E-Mail [kunst@aal.de](mailto:kunst@aal.de) melden. Foto und Maßangaben sollten benannt werden. Die Leihgaben können nach Absprache im Kultur- und Presseamt, Südlicher Stadtgraben 2, 73430 Aalen, abgegeben werden.

VOLKSHOCHSCHULE

- „Der stille Krieg“ - Wie Autokraten Deutschland angreifen.  
mit Michael Roick  
Montag 11. Mai | 18 Uhr  
Ort: Torhaus,  
Paul-Ulmschneider-Saal, EG,  
Gmünder Str. 9, 73430 Aalen

INFO

Das Gesamtprogramm ist unter [www.vhs-aalen.de](http://www.vhs-aalen.de) zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offenes Singen

Montag, 11. Mai | 14 bis 16 Uhr  
im Café, 1. OG  
Begleitet von der Musikantengruppe

Die Freizeit digital aufwerten – Das Beste aus digitalen Angeboten herausholen

Montag, 11. Mai | 14.30 bis 16.30 Uhr  
Saal 3. OG  
Referentin: Angelika Kamlage  
Veranstalter: keb Ostalbkreis e. V. in Kooperation mit der Stadt Aalen  
Anmeldung: [info@keb-ostalbkreis.de](mailto:info@keb-ostalbkreis.de) oder 07361 3777440

Offener Spielnachmittag

Montag, 18. Mai | 14 bis 16 Uhr  
Café 1. OG

„DigiCafé und Kuchen“  
Digitales im Alltag nutzen

Montag, 18. Mai | 14.30 bis 16.30 Uhr  
Saal 3. OG  
Gemeinsam die digitale Welt entdecken. Unterstützung rund um Tablet, Smartphones und Apps  
Kostenfrei

Augenblicke des Lebens - Wie unser Sehen sich wandelt

Orientierung und Unterstützung in Aalen: Die Netzwerkkarte für Menschen mit Sehbeeinträchtigung  
Mittwoch, 20. Mai | 16.30 Uhr  
Saal 3. OG  
Referentin: Ilka Bleidistel (VisuAAI) in Kooperation mit Ralf Michels, Dipl.Ing.(FH)  
Augenoptik  
Kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich

Gemeinsam statt einsam

Gemeinsamer Mittagstisch

„Kulinarische Reise durch Europa – Frankreich“  
Dienstag, 9. Juni | 12 Uhr  
gemeinsamer Beginn im Café 1. OG  
Boeuf Bourguignon (Rinderschmorgericht) mit Pastinaken-Kartoffel-Stampf  
Nachtschicht: Eclair mit Kaffeecreme  
Kosten: 7,50 Euro  
Anmeldeschluss: 3. Juni

Speiseplan KW 20

Mittwoch, 13. Mai  
11.30 bis 13.15 Uhr  
Pasta Primavera mit Spargel  
Kosten: 7 Euro

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital,  
Telefon 07361 52-2501,  
E-Mail: [buergerspital@aalen.de](mailto:buergerspital@aalen.de)



KONZEPT ZUR STÄRKUNG EINER RESPEKTVOLLEN UND VERTRAUENSVOLLEN LERNUMGEBUNG ERARBEITET

# Musikschule stellt Kinderschutzkonzept vor

Die Musikschule der Stadt Aalen legt großen Wert auf eine sichere, respektvolle und vertrauensvolle Lernumgebung für Kinder und Jugendliche. Um diesen Anspruch weiter zu stärken, wurde in einem intensiven Arbeitsprozess ein umfassendes Kinderschutzkonzept erarbeitet und nun offiziell eingeführt.

„Die Lehrkräfte sind gleich zu Beginn in den Entwicklungsprozess eingebunden worden und haben zu jeder Zeit die Möglichkeit genutzt, das Kinderschutzkonzept mitzugestalten, damit es für unsere Musikschule passt“, sagt Schulleiter Christoph Wegel. „Musikalische Bildung ist ohne Vertrauen, Sicherheit und gegenseitigem Respekt nicht denkbar.“

Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer betont bei der Vorstellung des Konzepts die Wichtigkeit und den hohen Stellenwert des Kinder- und Jugendschutzes in einer Einrichtung, die vorwiegend mit Kindern und Jugendlichen arbeitet. Er sehe darin ein klares Zeichen für Verantwortung, Transparenz und den Schutz der ihr anvertrauten Kinder und Jugendlichen.



Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer (3.v.r.) und Musikschulleiter Christoph Wegel (re.) bei der Vorstellung des Kinderschutzkonzeptes. Foto: Stadt Aalen

Die Entwicklung des Kinderschutzkonzepts erfolgte unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben sowie fachlicher Empfehlungen und wurde auf die besonderen Strukturen und Anforderungen einer Musikschule abgestimmt. Das Konzept ist als lebendiges Instrument angelegt und wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

Es schafft klare Rahmenbedingungen an der Musikschule. Es definiert verbindliche Verhaltensregeln für Lehrkräfte sowie alle weiteren Mitarbeitenden und fördert den sensiblen Umgang mit Kindern und Jugendlichen, insbesondere in Unterrichtssituationen, in denen körperliche Nähe, etwa zur Haltungskorrektur oder beim Instrumen-

talunterricht, pädagogisch erforderlich sein kann.

Wegel betont: „Das Kinderschutzkonzept ist ein Prozess, für den wir die Grundlagen gelegt haben, aber es ist ein Prozess, der damit nicht abgeschlossen ist. Wir arbeiten kontinuierlich weiter und verbessern, wo auch immer man verbessern kann. Und vor allem tragen wir Sorge, dass das Schutzkonzept auch gelebt wird.“

Ein zentraler Bestandteil des Konzepts ist die Prävention. Durch klare Leitlinien, permanente Gefahrenanalyse und offene Kommunikation werden Risiken möglichst frühzeitig erkannt und Grenzverletzungen aktiv vorgebeugt. Kinder und Jugendliche sollen sich im Unterricht sicher fühlen, ernst genommen werden und ihre musikalischen Fähigkeiten in einer geschützten Atmosphäre entfalten können.

INFO

Interessierte können sich auf der Homepage der Musikschule der Stadt Aalen [www.musikschule-aalen.de](http://www.musikschule-aalen.de) informieren.

FLURPUTZETE 2026: DANK AN ALLE TEILNEHMENDEN

# Preise an Schulen, Kitas und Vereine

Auch in diesem Jahr wurden im Rahmen der Flurputzete unter den teilnehmenden Schulen, Kindergärten, Kindertagesstätten sowie Vereinen und Organisationen wieder Preise vergeben.

Ende März beteiligten sich unter dem Leitgedanken „Aufräumen, damit Aalen sauber bleibt“ zahlreiche Schulen, Kindergärten und Vereine an der Flurputzete. Unter allen Beteiligten wurden Preise verlost. Nun überreichte Oberbürgermeister Frederick Brütting den Gewinnern im Rathaus die Preise.

„Die Flurputzete zeigt jedes Jahr aufs Neue: Unsere Stadt bleibt sauber, wenn viele gemeinsam anpacken. Die Stadt sagt Danke für diesen bedeutenden

Beitrag zum Umweltschutz“, betonte der Oberbürgermeister bei der Preisverleihung.

Zu den Preisträgern zählen in der Kategorie „Schulen“ die Gemeinschaftsschule Schillerschule Aalen, die Weibrrechtschule und die Schloss-Schule Wasseralfingen. In der Kategorie „Vereine“ wurden die Minigruppe des THW, die Fachsenfelder Schlosshexen und der Verein der Hundefreunde Aalen ausgelost. In beiden Kategorien wurden Geldpreise über 100, 150 und 200 Euro verliehen. In der Kategorie „Kindergärten“ können sich die Kinder der DRK Kindertagesstätte Abenteuerland, der katholischen Kindertagesstätte Maria Fatima und der städtischen Kita Zochental über eine Vorstellung des Zaubers ZABUKI freuen.



Oberbürgermeister Frederick Brütting mit den Preisträgerinnen und Preisträgern der Flurputzete 2026 in Aalen. Foto: Stadt Aalen

Insgesamt sammelten rund 4.800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 18 Schulen, 29 Kindergärten, 54 Vereinen sowie zahlreiche freiwillige Helfer etwa 60 Kubikmeter Müll.

Die Stadt Aalen dankt allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement und freut sich auf eine weiterhin rege Teilnahme in den kommenden Jahren.

AUFTAKTVERANSTALTUNG IM KULTURBAHNHOF

# Forum Kinderbetreuung Plus

Auftakt für die Fortschreibung des Kindertagesbetreuungsplans (AKITA 2030) der Stadt Aalen zum AKITA 2035.

Mit dem „Forum Kinderbetreuung Plus“ hat die Stadt Aalen am 22. April den Auftakt für die Fortschreibung ihres aktuellen Kindertagesbetreuungsplans, dem AKITA 2030, gesetzt. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus der Mitte des Gemeinderats, Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, aus Trägerschaft, Fachpraxis und Elternschaft nutzten die Veranstaltung, um sich über aktuelle Entwicklungen und künftige Herausforderungen auszutauschen.

Bürgermeister Schwarzendorfer betonte in seiner Begrüßung die zentrale Rolle der Kinderbetreuung für die Stadt. „Sie ist nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern ein wesentlicher Bestandteil der Daseinsvorsorge, unterstützt Familien und stärkt den Wirtschaftsstandort Aalen.“ Gleichzeitig verwies er auf die großen Fortschritte der vergangenen Jahre. So konnte die Zahl der Betreuungsplätze von rund 2.170 in den Jahren 2015/2016 auf etwa aktuell 3.100 erhöht werden. Auch der Fachkräftemangel habe sich durch gezielte Maß-



Impulsvortrag von Dekanatsreferent Tobias Kriegisch zu den Veränderungen in der Kirche und über die Kirche der Zukunft. Foto: Stadt Aalen

nahmen spürbar verringert. Wartelisten gebe es aktuell nicht mehr – jedes Kind erhalte einen Platz in der Gesamtstadt Aalen, nicht immer in der Wunsch-Kita, aber meist wohnortnah.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf den demografischen Veränderungen in Baden-Württemberg und deren Auswirkungen auf die Kindertagesbe-

treuung, die von Dr. Nele Kaltenbacher vom Kommunalverband für Jugend und Soziales vorgestellt wurde. Sinkende Geburtenzahlen, geringere Zuwanderung und eine alternde Bevölkerung führen dazu, dass die Kinderzahlen künftig zurückgehen werden. Diese Aussagen wurden auch von Tilman Häusser bekräftigt, welcher als freier Statistiker bereits seit vielen Jahren die

Bevölkerungsvorausrechnungen für die Stadt Aalen erstellt. Während der Ausbau bislang im Mittelpunkt stand, rücken nun Steuerung und Anpassung in den Fokus. Auch die Rolle der Träger verändert sich. Dekan Dr. Joachim Kummer und Dekanatsreferent Tobias Kriegisch als Vertreter der Kirchen verwiesen auf sinkende Mitgliederzahlen und finanzielle Herausforderungen, die strukturelle Anpassungen auch bei den kirchlichen Kinderbetreuungsformen notwendig machen. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurde das Verfahren für die Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplans vorgestellt. Zum Abschluss unterstrich Bürgermeister Schwarzendorfer die Bedeutung des gemeinsamen Austauschs: Ziel sei es, auch künftig eine qualitativ hochwertige und bedarfsgerechte Kinderbetreuung sicherzustellen. Die Kinderbetreuung steht vor einem Wandel, der differenzierte Lösungen und eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten erfordert. Das Forum habe dafür einen wichtigen Impuls gesetzt.

45 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT

## Konzertreise nach Christchurch

Das Schubart-Gymnasium feiert den Auftakt des Partnerschaftsjubiläumjahres mit der britischen Stadt Christchurch durch eine Konzertreise.

Mit einem Open-Air Auftritt auf dem Saxon Square in Christchurch und einem gemeinsamen Konzertauftritt mit der Christchurch and District Band feierten das Orchester des Schubart-Gymnasiums und die Lehrerband „Faltenrock“ unter der Gesamtleitung von Martin Eisner 45 Jahre Städtepartnerschaft Aalen- Christchurch.

Auf Initiative und organisiert von Bettina Schönherr, Lehrerin am Schubart-Gymnasium, und der britischen Twinning Association reisten im März 28 Schülerinnen und Schüler mit Lehrern

in Aalens Partnerstadt, wo sie sehr herzlich empfangen wurden. Auf dem Programm standen neben den Auftritten ein Empfang durch die amtierende Bürgermeisterin Vivienne Charrett sowie ein Besichtigungsprogramm, das die Gruppe nach Poole, Portsmouth, Salisbury und Brighton führte.

Mit der Aussicht auf weitere musikalische Begegnungen kehrte die Gruppe voller schöner Eindrücke nach Aalen zurück. Die Konzertreise des Schubart-Gymnasiums war der Auftakt der Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr der Städtepartnerschaft zwischen Aalen und Christchurch und bereits die zweite Reise des Aalener Gymnasiums in die britische Partnerstadt.

AALENER SOMMERFERIENPROGRAMM 2026

## Jetzt noch Angebot einreichen

Auch dieses Jahr stellt das Team der offenen Jugendarbeit in Aalen ein spannendes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien zusammen. Privatpersonen, Organisationen und Vereine sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen.

- Name und Vorname der Kontaktperson
- E-Mail-Adresse für die Organisation des Angebotes

Anschließend wird ein Link für die Erfassung des Angebotes zugeschickt. Alle, die bereits einen Account besitzen, können wie gewohnt ihr Angebot erfassen.

Die Anmeldung eines Angebots für das Ferienprogramm erfolgt online. Wer ein Angebot einreichen möchte und noch keinen Account für Nupian, dem Onlineportal für das Ferienprogramm hat, sollte bis spätestens 25. Mai eine Mail an HausderJugend@aalen.de senden.

Angebote, die nach dem 25. Mai eingehen, können aus drucktechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

Als Ansprechpartnerinnen stehen Daniela Gassner oder Lisa Mayer unter Telefon 07361 52-4970 zur Verfügung.

FOLGENDE INFORMATIONEN SOLLTEN IN DER E-MAIL ENTHALTEN SEIN:

NEUES KUNSTWERK AM RATHAUS AALEN

## Kunst in luftiger Höhe

Die Stadt Aalen hat eine Skulptur des Aalener Spions, geschaffen von der Aalener Künstlerin Andrea Lingel angekauft. Nun hat die kreative Neugestaltung des Aalener Wahrzeichens ihren Platz im 7. Stock des Rathauses gefunden.

An der frisch renovierten Fassade des Rathauses schaut die bunt bemalte Skulptur des Spions über die Dächer von Aalen. Erdacht und ausgeführt wurde die Skulptur von der Aalener Künstlerin und Kunsttherapeutin Andrea Lingel. „Das Geschenk“ ist eine von zehn Skulpturen aus der Serie

„BimBamPfeife“, gefertigt aus Acrylharz mit Glas. Jede Skulptur ist individuell bemalt und gestaltet. Einige dieser Köpfe konnten zu den Reichsstädter Tagen 2022 bewundert werden, als sie die Fassade der heutigen Buchhandlung Lit zierten. Inspirationsquelle für die Skulpturen-Reihe war der Spion von Aalen am Turm des historischen Aalener Rathauses. Dort dreht sich der hölzerne, bärtige Kopf mit Pfeife von links nach rechts als Teil einer Kunstuhr. Der Überlieferung nach ein Geschenk der Stadt Nürnberg nach dem Stadtbrand von 1634.

GROSSES INTERESSE AM NEUEN HALLENBAD

## 100.000. Badegast im neuen Hirschbachbad

21 Wochen nach der Eröffnung konnte das Hirschbachbad den 100.000. Badegast begrüßen. Nach etwas weniger als fünf Monaten Betrieb ist das Interesse am neuen Hirschbachbad damit weiterhin hoch.

Die Jubiläumsbesucherin Lisa Gayer, die aus der Region kommt und für den Besuch des Bads nach Aalen angereist ist, wurde vor Ort von Betriebsleiterin Jutta Juwien sowie Igor Dimitrijoski, Leiter Marketing und Kommunikation der Stadtwerke Aalen, empfangen. Sie erhielt einen Gutschein im Wert von 100 Euro für das Hirschbachbad sowie einen Blumenstrauß. „Das Hirschbachbad gefällt uns sehr gut, wir sind regelmäßig hier. Den Gutschein können wir also bestens nutzen“, freute sich Lisa Gayer. Auch aus Sicht des Betriebs fällt die Bilanz positiv aus. „Wir freuen uns sehr, dass die Gäste das Bad so gut annehmen und auch von außerhalb anreisen. Das Team bereitet sich schon

sehr intensiv auf die Eröffnung des Freibadbereichs Anfang Juni vor, so dass das Hirschbachbad dann vollumfänglich in Betrieb ist“, so Betriebsleiterin Jutta Juwien.

KLARE ENTWICKLUNG BEI DEN BESUCHERZAHLEN

Von den bislang 100.000 Gästen nutzten rund 78.000 das Angebot im öffentlichen Badebetrieb. Etwa 22.000 Besucher kamen zum Schul- und Vereinsschwimmen. Der bislang besucherstärkste Tag war der 12. April 2026 mit 1.234 Gästen. Die Sauna wurde bisher von rund 4.500 Gästen genutzt. Ein Vergleich mit dem letzten vollständigen Betriebsjahr des früheren Aalener Hallenbads zeigt die Entwicklung deutlich: Im gesamten Jahr 2024 wurden dort insgesamt 115.376 Gäste gezählt, darunter 59.753 im öffentlichen Badebetrieb, 50.394 im Schul- und Vereinsschwimmen sowie 5.229 Saunagäste.

AALENER KLIMADIALOG 2026

## Potenzial moderner PV-Anlagen

Klimaschutz in Unternehmen funktioniert nur, wenn er wirtschaftlich ist. Genau darum ging es beim jüngsten Klimadialog der Stadt Aalen. Im Fokus standen konkrete Praxistipps, wie aus einer Photovoltaikanlage ein wirtschaftlich tragfähiges Gesamtsystem wird.

Den Auftakt zum Thema „Photovoltaik und Speichersysteme“ machte im April Martin Stegmaier, Inhaber des Elektroplanungsbüros PBS. Anhand eines Praxisbeispiels am Landratsamt Esslingen führte er in den Klimadialog ein, der sich gezielt an Betriebe und Unternehmen richtete.

Deutlich wurde dabei, dass Photovoltaik sein volles wirtschaftliches und ökologisches Potenzial erst im Zusammenspiel mit Speicher, intelligenter Steuerung und Wärmeversorgung entfaltet. Entscheidend ist weniger die verfügbare Dachfläche als vielmehr die Frage, wie der erzeugte Strom im Betrieb optimal genutzt wird.

TECHNIK, DIE ZUM BETRIEB PASST

Ralf Brenner, Sachverständiger und

Inhaber von Trend Energietechnik sowie Dr. Konja Wick vom Batteriehersteller Pixii räumten mit verbreiteten Mythen rund um Statik, Technik und Kosten auf. Sie erläuterten, wie Module, Speicher und Steuerungssysteme sinnvoll kombiniert werden können, und gaben Einblicke in Finanzierungsfragen.

AUSTAUSCH ALS STANDORTFAKTOR

Ein zentrales Element der Veranstaltung war der Austausch im Anschluss an die Vorträge. In ungezwungener Atmosphäre können sich Betriebe, Handwerk und Fachleute vernetzen. Fragen zu Statik, Brandschutz, Netzanschluss oder Speichertechnik wurden so in individuellen Gesprächen vertieft.

INFO

Die Veranstaltungsreihe „Aalener Klimadialoge“ der Stadt Aalen versteht sich als Plattform für Information und Vernetzung. Ziel ist es, Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität zu unterstützen – praxisnah und wirtschaftlich umsetzbar.

WO JUNGE TÜFTLER IHRE IDEEN IN BEWEGUNG SETZEN

## Murmelbahn im Bau

Im Haus der Jugend herrscht immer mittwochs eine besondere Atmosphäre. Mit Bauteilen aus Kunststoff entsteht ein Projekt, das gleichermaßen spielerisch sowie anspruchsvoll ist. Unter der Leitung von Martin Angstenberger bauen Kinder und Jugendliche eine Murmelbahn, die nicht weniger als riesig werden soll.

Was auf den ersten Blick wie ein Freizeitangebot wirkt, entfaltet bei näherem Hinsehen eine bemerkenswerte Dynamik. Die Teilnehmenden tüfteln, konstruieren und werfen wieder, nur um im nächsten Moment eine noch kühnere Idee umzusetzen. Die Bauteile des bekannten Fischertechnik® Systems werden zu Brücken, Türmen und raffinierten Mechanismen, die die Kugeln später in eleganten Bahnen durch das Gebilde führen sollen.

Der Kurs ist offen gestaltet. Wer nur kurz vorbeischaun möchte, ist ebenso willkommen wie jene, die sich stundenlang in die Kunst des Bauens vertiefen. Der Einstieg ist jederzeit möglich, und gerade diese Offenheit macht den Reiz des Projekts aus. Es entsteht ein Raum, in dem Kreativität nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht ist.

Für Angstenberger, ausgebildeter Maschinenbautechniker, ist die Murmelbahn weit mehr als ein technisches Experiment. Sie ist ein Ort der Begegnung, ein gemeinsames Werk, das zeigt, wie aus vielen kleinen Ideen ein großes Ganzes entstehen kann. Und während die Kugeln bald durch die Konstruktion rollen werden, ist eines schon jetzt sicher: Die Begeisterung der jungen Baumeisterinnen und Baumeister ist längst ins Rollen gekommen.

INFO

Ab 9 Jahre | kostenfrei  
immer mittwochs bis zum 22. Juli, 17 bis 19 Uhr an Schultagen

STADT AALEN INFORMIERT

## Kein Feuerwerk während des Jahres

In letzter Zeit sind bei der Stadtverwaltung Aalen Beschwerden eingegangen, dass vor allem in der Nacht pyrotechnische Gegenstände abgebrannt werden. Dies geschieht insbesondere um Mitternacht beim „Hineinfeiern“ anlässlich von Geburtstagen, wodurch angrenzende Bewohnerinnen und Bewohner durch Lärm beeinträchtigt werden. Die Nachtruhe oder das Erholungsbedürfnis werden durch Feuerwerke erheblich eingeschränkt. Zudem können Haus- und Wildtiere durch die Lärmentwicklung verängstigt werden.

Die Stadt Aalen weist deshalb darauf hin, dass pyrotechnische Gegenstände nur am 31. Dezember und 1. Januar abgebrannt werden dürfen. Außerhalb dieser Zeit dürfen pyrotechnische Gegenstände nur durch Inhaber einer entsprechenden Erlaubnis nach dem Sprengstoffgesetz abgebrannt werden.

Der unsachgemäße Umgang mit Feuerwerken und anderen pyrotechnischen Gegenständen birgt ein hohes Gefahrenpotenzial und kann zu schweren Verletzungen, Bränden, Sachbeschädigungen und Verschmutzungen führen. Das widerrechtliche Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen stellt zudem eine Ordnungswidrigkeit dar.

GOTTESDIENSTE

### Katholische Kirchen:

**Heilig-Kreuz-Kirche:** So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbzentrum:** So., 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Peter und Paul Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse entfällt; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion, Chor der Salvatorkirche 18 Uhr Maianacht; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10 Uhr Eucharistiefeier, Feier der Erstkommunion, 18 Uhr Dankfeier Erstkommunion; **Weitere Gottesdienste:** Magdalenenkapelle Himmlingen: Sa. Bittgang nach Himmlingen 17 Uhr Start in St. Michael/Pelzwasen, ca. 18 Uhr Eucharistiefeier an der Magdalenenkapelle

### Evangelische Kirchen:

**Christuskirche:** So., 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst II mit Posaunenchor, Pfarrer Stier-Simon; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr Gottesdienst am Kocher, Thema: Zwischen Himmel und Erde mit Abendmahl, Pfarrerin Stier und Team So., 10 Uhr Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Pfarrer Langfeldt; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Langfeldt

### Sonstige Kirchen:

**Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm ; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; **Mi.,** 20 Uhr Gottesdienst



(v.l.n.r.) Betriebsleiterin Jutta Juwien, Lisa Gayer und Marketingchef Igor Dimitrijoski  
Foto: Stadtwerke Aalen

Auffällig ist die veränderte Nutzung. Während sich die Besucherzahlen im alten Hallenbad noch etwa gleichmäßig auf den öffentlichen Betrieb und das Vereins- und Schulschwimmen verteil-

ten, hat der Anteil des öffentlichen Badebetriebs im Hirschbachbad deutlich zugenommen. Dieser macht mehr als drei Viertel des Gesamtaufkommens aus.

MITTEILUNGEN AUS UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

WESTSTADTZENTRUM

**Erste Pflanzentauschbörse**

Am Samstag, 9. Mai von 10 bis 12 Uhr öffnet das WeststadtZentrum seine Türen und den Vordachbereich für eine Premiere: Die erste Pflanzentauschbörse für Nutzpflanzen des Stadtteils. Die Idee kam aus der Ortschaft und wird von ehrenamtlich Beteiligten getragen.

Alle, die Setzlinge tauschen wollen, können am 9. Mai im WeststadtZentrum vorbeikommen. Es wird geraten, einen Tisch für das Abstellen der Pflanzen mitzubringen. Ein Dank geht an die ehrenamtlichen Teilnehmenden, die die Tauschbörse ermöglichen. Durch den Eigenanbau von Nutzpflanzen soll der ökologische Fußabdruck reduziert und das Wissen rund um robuste Nutzpflanzen geteilt werden. Die Tauschbörse stärkt das Gemeinschaftsgefühl, den Austausch von Erfahrungen und Pflanzen. Und das Beste: Jeder ist herzlich willkommen, vorbeizukommen, zu tauschen und Kontakte zu knüpfen.

INFO

Für Informationen zur Pflanzentauschbörse steht die Geschäftsstelle Unterrombach-Hofherrnweiler zur Verfügung: 07361 52-2275 oder rathaus.unterrombach-hofherrnweiler@aalen.de

SENIORENAUSFLUG NACH TROCHTELFINGEN

**Zu Besuch bei ALB-Gold**

Unterrombach-Hofherrnweiler – Die Seniorinnen und Senioren des Aalener Stadtteils Unterrombach-Hofherrnweiler erlebten am 23. April gemeinsam mit Ortsvorsteher Hartmut Schlipf und der Geschäftsstelle einen gut besuchten ersten Ausflug im aktuellen Kalenderjahr nach Trochtelfingen zur Firma ALB-Gold. Bestens gelaunt starteten die Teilnehmenden frühmorgens vom Festplatz, die Sonne begrüßte die Reisegruppe bei der Ankunft auf der sonst so rauen Alb.

Zwei Gruppen, zwei Perspektiven: Gruppe eins nahm die Produktion der Nudeln in den Blick, Gruppe zwei die Kräutergartenführung. Beide Führungen waren lehrreich und informativ und boten Einblicke in Handwerk, Regionalität und Qualität. Eine kleine Aufmerksamkeit von ALB-Gold rundete den Besuch ab: Nudelpäckchen als Geschenke für jeden Teilnehmer.

Ein gemeinsames Mittagessen, bei welchem die Produkte der besuchten Firma verarbeitet wurden, stärkte die Gemeinschaft. Darüber hinaus entstanden beim gemeinsamen Austausch viele gute Gespräche und neue Ausflugsideen. Am Nachmittag wech-

selten die Gruppen erneut ihre Perspektive, sodass jeder Teilnehmende beide Führungen erleben konnte. Im Anschluss bestand für die Teilnehmenden die Möglichkeit, im Landmarkt Nudeln, weitere Produkte von ALB-Gold, Partnerfirmen und Mehl aus der heimischen Heimatmühle zu erwerben.

Der Tag klang bei Kaffee, Kuchen und Eis in der Sonne aus. Rundum war es ein gelungener Seniorenausflug – trotz eines längeren Staus auf der Heimfahrt blieb die Stimmung positiv und in voller Vorfreude auf die kommenden Ausflüge.

INFO

Informationen zu den geplanten Seniorenausflügen 2026 erhält man bei der Geschäftsstelle Unterrombach-Hofherrnweiler oder über den WhatsApp-Kanal. Der nächste Ausflug findet am Donnerstag, 2. Juli nach Karlsruhe und Bruchsal statt. Der Kartenvorverkauf startet am Mittwoch, 27. Mai um 8.30 Uhr in der Geschäftsstelle Unterrombach-Hofherrnweiler.

WENN NICHT JETZT – WANN DANN?

**Maibaumfreunde Castell**

Passend zur bevorstehenden Fußball-Weltmeisterschaft haben die Maibaumfreunde Castell den diesjährigen Maibaum ganz im Zeichen des Fußballs gestaltet.

Bei herrlichem Frühlingswetter zog es am 1. Mai zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern nach Unterrombach, um die rund um den Maibaum aufgebaute, kleine Fußballarena zu bestaunen.

Auch für die jüngsten Gäste war bestens gesorgt: Eine Hüpfburg und eine Spielstraße sorgten für jede Menge Spaß und Abwechslung. Kulinarisch ließ das Fest ebenfalls keine Wünsche offen – von herzhaften Speisen über Grillspezialitäten bis hin zu einem reichhaltigen Kuchenbuffet, das von den Frauen der Maibaumfreunde liebevoll vorbereitet wurde.

Ein fester Bestandteil des Festes war einmal mehr der Auftritt des Posaunenchors der evangelischen Kirchengemeinde Unterrombach. Unter der Leitung von Heidrun Meiswinkel präsentierte der Chor eine abwechslungsreiche Auswahl an Liedern zum Start in den Mai. Mit dem schwungvollen „Aux



Maibaumfest in Unterrombach Foto: privat

Champs-Élysées“ zog ein Hauch von Paris durch die Oberrombacher Straße, bevor ein traditioneller Choral den musikalischen Abschluss bildete.

„Jetzt hoffen wir, dass unsere Mannschaft eine erfolgreiche Weltmeisterschaft spielt und vielleicht erneut den Titel gewinnt. Wir drücken unserem Team auf jeden Fall die Daumen! Wenn nicht jetzt – wann dann“, zeigen sich die Maibaumfreunde Castell optimistisch.

**Hinweis zu öffentlichen Bekanntmachungen:** Seit 1. November 2022 werden öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Aalen auf der Homepage der Stadt unter [www.aalen.de/bekanntmachungen](http://www.aalen.de/bekanntmachungen) durchgeführt. Sondergesetzliche Regelungen sind hiervon ausgenommen und werden weiterhin im Amtsblatt „STADTINFO“ veröffentlicht.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

**Einleitung Vorbereitender Untersuchungen gemäß §141 BauGB**

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über die Einleitung der Vorbereitenden Untersuchungen im Bereich des geplanten Sanierungsgebiets „Südöstliche Innenstadt“ gem. §141 BauGB

Die Stadt Aalen wurde mit Bescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 31.03.2026 mit der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Südöstliche Innenstadt“ im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Lebendige Zentren“ in die Städtebauförderung aufgenommen.

Vor der förmlichen Festlegung als Sanierungsgebiets hat die Stadt sogenannte Vorbereitende Untersuchungen (VU) nach §141 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen, bei denen durch Bestandsaufnahmen und Analysen das Ausmaß des Sanierungsbedarfs umfassend ermittelt werden soll.

Aus den Ergebnissen der Bestandsaufnahme wird ein Neuordnungskonzept mit einem konkreten Maßnahmenplan für das Sanierungsgebiet entwickelt. Mit der eigentlichen Durchführung der Sanierung kann erst nach förmlicher Festlegung der des Sanierungsgebietes mittels Satzung begonnen werden.

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 30.04.2026 beschlossen, in dem aus dem abgebildeten Lageplan ersichtlichen Gebiet „Südöstliche Innenstadt“ Vorbereitende Untersuchungen gem. § 141 BauGB durchzuführen. Mit der Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen wurde das Büro FPZ Zeese Stadtplanung + Architektur aus Stuttgart beauftragt. Gegenstand der Vorbereitenden Untersuchungen ist u. a. eine Bestandsaufnahme sowie die Beteiligung der Eigentümer und Einwohnerschaft. Dabei sollen insbesondere der Gebäude- und Wohnungszustand sowie die Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer erhoben werden.

Nach § 138 Abs. 1 BauGB sind die Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstückes, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte sowie ihre Beauftragten verpflichtet, Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit eines Gebietes oder zur Vorbereitung und Durchführung der Sanierung erforderlich ist.

Eigentümer, die nicht selbst im Gebäude wohnen, werden gebeten, Mieter, Pächter oder sonstige Nutzungsberechtigte auf die Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen hinzuweisen.

Das beauftragte Büro hat sich gemäß § 138 Abs. 2 BauGB gegenüber der Stadt Aalen verpflichtet, die erhobenen Daten nur zu Zwecken der Sanierung zu verwenden und nur an die Stadt weiterzugeben.

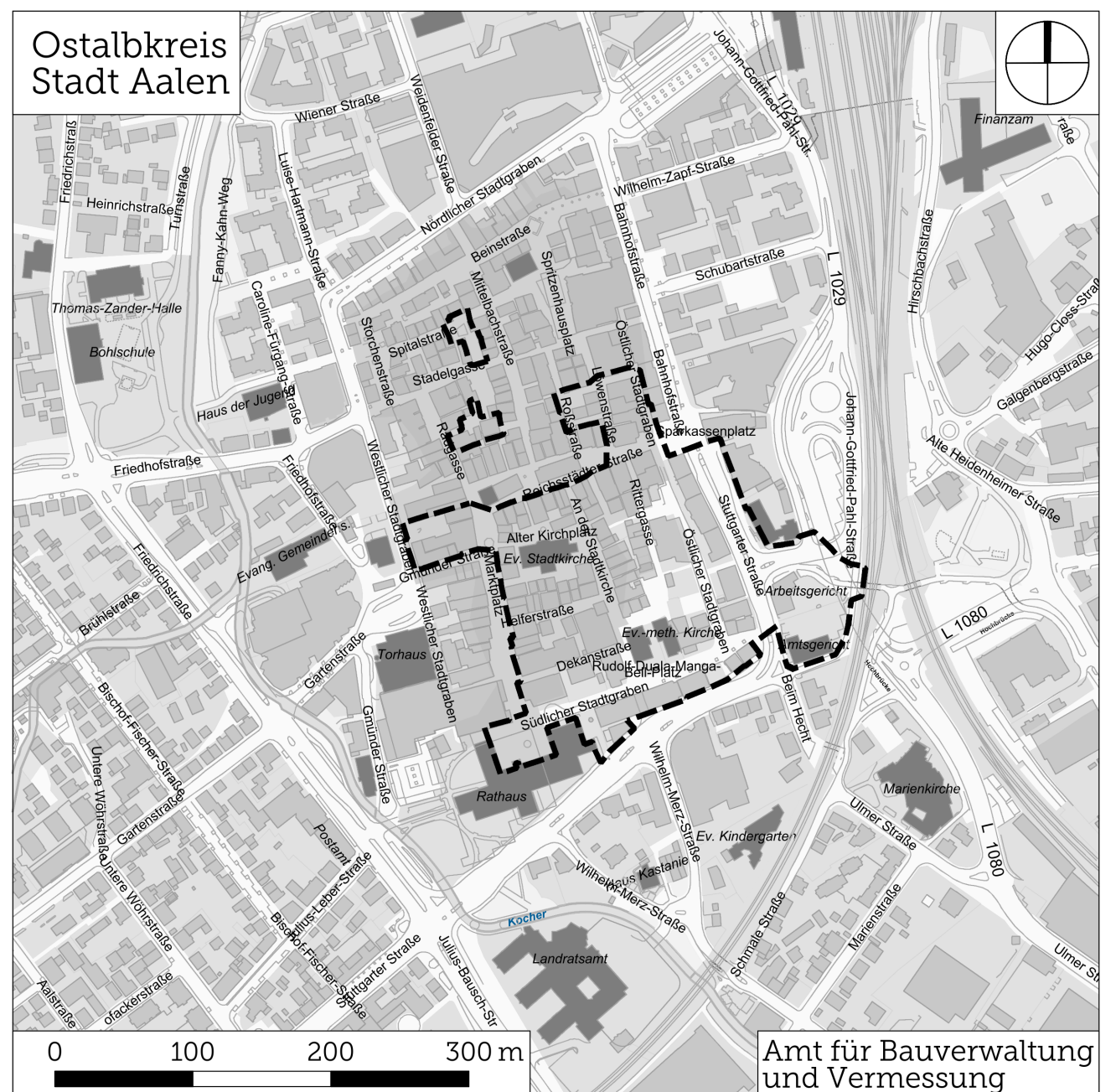
Entsprechend § 141 Abs. 3 BauGB wird der Beschluss hiermit ortsüblich bekannt gegeben.

Bei Fragen zur Sanierung steht Ihnen das Stadtplanungsamt gerne zur Verfügung:

Stadtplanungsamt  
Rathaus, Marktplatz 30, 73430 Aalen  
Tel.: 07361 52-1511  
E-Mail: [stadtplanungsamt@aalen.de](mailto:stadtplanungsamt@aalen.de)

Aalen, 4. Mai 2026  
Bürgermeisteramt Aalen

Steidle  
Erster Bürgermeister



Abgrenzung geplantes Sanierungsgebiet „Südöstliche Innenstadt“

Amt für Bauverwaltung und Vermessung